



öffentlich

**Betreff:**

Begrünung des Mittelstreifens der Breiten Straße

**Einreicher:** Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum: 14.02.2023

Freigabedatum: \_\_\_\_\_

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
01.03.2023	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Begrünung des Mittelstreifens der Breiten Straße zu veranlassen.

In einem ersten Abschnitt ist der Mittelstreifen vor dem Naturkundemuseum bis zur Kreuzung Schopenhauerstraße zu entsiegeln, ca. 50 cm tief mit Pflanzboden zu füllen und mit Rasen / Blumen / niedrigen Sträuchern zu bepflanzen. Dabei sind bezüglich Bepflanzung und Pflege Initiativen von Bürgern einzubeziehen, sofern möglich.

In einem zweiten Abschnitt ist der Bereich zwischen Schopenhauerstraße und Zeppelinstraße gleichermaßen zu begrünen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im September 2023 über den Stand zu informieren.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg  
Fraktionsvorsitzender Fraktion DIE LINKE

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Bereits mehrfach haben Bürger die Begründung dieses Mittelstreifens angeregt zum Zwecke der Erhöhung der städtebaulichen Qualität. Es wurde sogar Unterstützung von Bürgern dafür signalisiert. Auf entsprechende Prüfanfragen hat die Verwaltung bereits ermittelt, dass teilweise in dem Mittelstreifen Kabel liegen die einen tiefen Eingriff in den Untergrund ausschließen. Ein oberflächennaher Einbau von Pflanzeerde für niedrigwurzelnnde Pflanzen sollte jedoch möglich sein. Darum werden jetzt die Entsiegelung und die Einbringung von niedrig wachsenden Pflanzen beantragt. Damit kann diese riesige versiegelte Verkehrsfläche etwas aufgelockert werden. Das Stadtbild wird hierdurch sichtbar verbessert



<b>Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am:</b>	
Titel des Antrages:	
<b>Drucksache Nr.:</b>	<b>TOP:</b>

**Stellungnahme der Verwaltung**

1. Rechtliche Einschätzung
2. Berücksichtigung im Haushaltsplan
3. Zeitliche Umsetzbarkeit
4. Inhaltliche Einordnung



**Einreicher:** Stadtverordneter Ralf Jäkel, Fraktion DIE LINKE

**Betreff:** Begrünung des Mittelstreifens der Breiten Straße

Erstellungsdatum 23.05.2023

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
23.05.2023	Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und ländliche Entwicklung	X	
25.05.2023	Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität	X	

### Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Begrünung des Mittelstreifens der Breiten Straße zu veranlassen.

In einem ersten Abschnitt ist der Mittelstreifen vor dem Naturkundemuseum bis zur Kreuzung Schopenhauerstraße zu entsiegeln, ca. 50 cm tief mit Pflanzboden zu füllen und mit Rasen / Blumen / niedrigen Sträuchern zu bepflanzen.

Diese Teilfläche von ca. 450 m<sup>2</sup> hat eine Breite von 4,70 m bis 2,00 m.

Die Entsiegelung soll in Anwendung von Ersatzmaßnahmen für andere Bauvorhaben geschehen. Die Bepflanzung ist vorzugsweise mit geeigneten trockenresistenten Bodendeckern vorzunehmen. Dabei sind bezüglich Bepflanzung und Pflege Initiativen von Bürgern einzubeziehen sofern möglich.

In einem zweiten Abschnitt ist der Bereich zwischen Schopenhauerstraße und Zeppelinstraße gleichermaßen zu begrünen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im September 2023 über den Stand zu informieren.

Begründung:

Bereits mehrfach haben Bürger die Begrünung dieses Mittelstreifens angeregt zum Zwecke der Erhöhung der städtebaulichen Qualität. Es wurde sogar Unterstützung von Bürgern dafür signalisiert. Auf entsprechende frühere Anträge, siehe DS 10/SVV/0415 und 10/SVV/1055, hat die Verwaltung bereits ermittelt, dass teilweise in dem Mittelstreifen Rohre und Kabel liegen die einen tiefen Eingriff in den Untergrund ausschließen, siehe MV 10/SVV/0915. Ein oberflächennaher Einbau von Pflanzerde für niedrigwurzeln Pflanzen sollte jedoch möglich sein. Darum wird jetzt

die Entsiegelung und die Einbringung von niedrig wachsenden Pflanzen beantragt. Damit kann diese riesige versiegelte Verkehrsfläche etwas aufgelockert werden. Das Stadtbild wird hierdurch sichtbar verbessert.

Ralf Jäkel

Fraktion DIE LINKE

---

Unterschrift